



Kredit- und WirtschaftsMediation & Systemisches Coaching

KWM moderiert die Auftaktveranstaltung der Duisburger Bürgergespräche

Verantwortung leben – es gibt keinen „Plan B“

Der Bürgerstiftung Duisburg gAG gelingt es immer wieder, mit ihren Themen und Projekten auf die Bedürfnisse und Themen der Bürgerinnen und Bürger zielgerichtet einzugehen. So hat die Bürgerstiftung die Vortragsreihe „Duisburger Bürgergespräche“ ins Leben gerufen, bei der die Themen von den Bürgerinnen und Bürgern bestimmt werden.

Die Auftaktveranstaltung bildete am 19.04.2018 die erste Veranstaltung der Reihe **Verantwortung leben – es gibt keinen „Plan B“**.

Der Inhalt beschäftigte sich mit dem heiklen Thema „Vorsorge im Falle von Unfällen, Krankheiten und Todesfall“. Ein solches Ereignis bringt ein vermeintlich geordnetes Leben schnell in Schieflage. Die Folge kann sein, dass die eigenen Wünsche nur noch von Dritten erfüllt werden.

Die aus Moers angereiste Spezialistin Birgit Clüßerath –Notfallkonzepte + Privatbüro- und der aus Düsseldorf angereiste Spezialist für Erbrecht Rechtsanwalt Thomas Makowka referierten mit zwei 20 minütigen Impulsvorträgen zu den Themen:

„Was passiert, wenn Ihnen etwas passiert?“
Frau Clüßerath gab Impulse u.a. mit den Inhalten zum Notfallordner und der Patientenvollmacht.

Unter dem Titel „Testamente für alle Lebenslagen“ schilderte Herr Makowka anhand realer Beispiele prominente Nachlässe, in denen sich der ein oder andere Besucher der Veranstaltung wiederfand.

Die anschließende lebhaftige Diskussion war zum Teil sehr emotional und zeigte dem Veranstalter und den Referenten den

Informations- und Handlungsbedarf zu der Thematik. Einige erkannten bereits während der Veranstaltung, dass der Blick ins Internet bei der Komplexität der Themen nicht reicht und Expertenrat eingeholt werden muss!

Die Erfahrung zeigt, dass der strittige Erbfall den Familienfrieden nachhaltig belasten und bereits bei der Notfallplanung und Testamentserstellung Mediationsbedarf entstehen kann. Sind diese Themen zu Lebzeiten geklärt, wird der Nachlass im Sinne der /des Verstorbenen in abgewickelt. Der Verlust eines Menschen wird nicht durch eine belastete Nachlassabwicklung zusätzlich getrübt.

Durch ein von KWM gesteuertes Vorschlagssystem konnten die Teilnehmer für künftige Bürgergespräche ihre Vorschläge und Bedürfnisse mitteilen. Die Auswertung bestätigte den ersten Eindruck: es besteht Beratungsbedarf!

Aus den Themenvorschlägen werden bei der nächste Veranstaltung zwei Themenkomplexe behandelt: Steuern und Stiftungen. Geplant ist die Veranstaltung für den 16.08.2018 in Duisburg.



Interessenten melden sich bitte bei info@KWMmerklinger.de.

Was war das Besondere an der Moderation?

Die behandelten Themen sind emotional geladen und wen wir ehrlich sind, möchte

keiner gern darüber reden.

So bedurfte es einer gründlichen Vorbereitung zum Inhalt der Veranstaltung und einer besonderen empathischen Aufmerksamkeit gegenüber den Teilnehmern/innen.

Zusammenfassung:

Der Auftrag war nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine besondere Ehre für KWM. Diese hat KWM gern angenommen.

KWM ist davon überzeugt, dass es nur über eine offene Kommunikation und dem Rat von Experten gelingen wird, eine passgenaue, nachhaltige Vorsorge für den Ernstfall zu entwickeln und niederzuschreiben. KWM und die KWM – Partner unterstützen sie gern dabei.

Der Weg ist der Dialog – und dafür steht Ihre KWM.

Der nächste Newsletter erscheint im Juli 2018.

Es grüßt herzlich

Ihr

Georg Merklinger
Systemischer Coach (SG)
Wirtschaftsmediator IHK (BM)
EUCON Business Mediator

Wichtiger Hinweis:

Ab dem 25.05.2018 ist KWM aufgrund des rechtlichen Rahmens für den Datenschutz durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz (TMG) nicht mehr berechtigt, Ihnen den Newsletter ohne Ihre Zustimmung zuzusenden. Wir werden hierzu Anfang Juni gesondert auf Sie zukommen und um Ihre Zustimmung bitten.